Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 94 (1968)

Heft: 2

Artikel: Der neue Lehrer

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-507426

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Ecke zeitnaher Lyrik

Ausverkauf

Damenflor stürmt tor rauft kauft haus aus.

dadasius lapidar

EIN ZEITGENOSSE

Es fährt ein Mensch aus unserer Zeit im Stadtgewühl und sieht, nicht weit, ein Wesen, lang verschollen. Doch hält die Ampel (Grün) bereit, er kann nichts tun, als rollen

Sorgen nicht ertränkt zu haben!»

Röbi

Dies und das

Dies gelesen: «Dipl.-Chemiker, 41 J., mel., schlk., in gesich. Posit., überdurchsch. Eink., wirtsch. best. situiert, sehr sportl. u. naturverbd., Hobbies: Segeln, Schwimmen, Tennis, Skilaufen, mö. m. ein. sportl. Dame m. gut. Niveau ein. harm. glückl. Ehe gründ. Auch Wwe. m. Kind. evtl. geschied.»

Und das gedacht: Se. spars. um n. zu sg. knorz.! Kobold



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

Diese wahre Geschichte

scheint mir des Veröffentlichens wert zu sein und zwar aus drei Gründen: 1. aus erzieherischen, 2. als Warnung für Leichtgläubige, 3. des Humors wegen.

Ein Mann ist von seinem Neffen namens Peter übers Ohr gehauen worden. Er ist ihm Kaution gestanden und muß nun an seiner Statt blechen. Ich sagte zu dem Mann, er habe halt auch eine Dummheit gemacht, so einem jungen Trübel hätte man antworten sollen: «So geht das nicht, Peter, spar du so lange, bis du aus eigenen Mitteln ein Auto kaufen kannst.» (Für Vergnügungszwecke.) Nun habe er (der Onkel) eben das Süppli auszulöffeln, das er sich eingebrockt habe.

Antwortete der Mann: «Ja, ja, es hat nur ein bißchen viel *Peterli* drin.» AV

Der Vorwurf

«Alle Frauen führen jetzt stolz ihre neuen Pelzmäntel spazieren», sagte die bessere Hälfte ihrem Ehemann. «Weisch niiwi Sache chan ich Dir nid choiffe, aber ich cha dr im Tagblatt inseriere, daß dui ä wärtvolle Brillantbrosche verlorä hebisch.»

Der neue Lehrer

«Lueg det goot dr neu Gymnasiums-lehrer!»

«Jo er gseet us wia nes unregelmäßigs latinisch Verb.» cos.



Von Zeit zu Zeit kommen die Hunde immer wieder in die Zeitung. Es gibt wohl kaum ein dankbareres Objekt, um seinen Zorn in Druckerschwärze umzuwandeln, als ebendiese geplagten Vierbeiner. Aber Hand aufs Herz, lieber Leser, haben Sie schon je einmal einen Hund gesehen, der beim sonntäglichen Ausflug am Waldrand Konservenbüchsen liegen ließ oder gar ein leeres Cigarettenpäckli zum Auto hinaus schmiß?

Robert Klein

Bescheiden

«Schau Schatzi», schmeichelt die Gattin, «da werden Milliarden für den Mond ausgegeben. Und alles, was ich mir wünsche, ist nur ein neuer Pelzmantel!»

Mut

In der Dorfwirtschaft weist ein Gast auf einen alleinsitzenden Herrn. «Lueg jetzt trinkt dä immer nu und er sött doch scho lang hei goo.»

«Jo, weisch um hei zgoo trinkt er sich Muet zue, und wenn er muetig isch good er gar nümme hei!» lautete die Aufklärung.

Das Urteil

Nach em Untersuech sait dr Arzt zum Buur: «Iir gfalled mr aber gar nid.»

Da meint der Bauer: «So sueched üch halt ä schenere Patient.» cos.

Papier ist geduldig

heißt es im alten Sprichwort – sonst gäbe es ja nicht so viele Zeitungen. Noch geduldiger als Papier ist Wolle speziell wenn sie zu soliden Orientteppichen geknüpft worden ist – und herrlich schöne Orientteppiche in größter Auswahl findet man bei Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich, und jetzt dann ganz speziell vorteilhaft!